

04.01.2011

Die Musiktage Mondsee laden 2011 zur Zeitreise mit Igor Strawinsky ein

Das Auryn Quartett, künstlerischer Leiter der Musiktage Mondsee, nimmt den 40. Todestag von Igor Strawinsky zum Anlass um zu einer Zeitreise mit dem Komponisten einzuladen.

Verschiedene Aspekte und Inspirationsquellen seines Schaffens spannen einen musikalischen Bogen vom Barock bis zur Gegenwart. Kammermusik vom Feinsten, Klassik und Jazz, eine Uraufführung und ein Märchenkonzert stehen von 27. August bis 4. September in Mondsee am Programm. Das Auryn Quartett feiert heuer sein 30 jähriges Jubiläum. Geschäftsführerin des Festivals ist Barbara Erben.

Igor Strawinsky war unbestritten einer der originellsten und bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Ihm und allen Freunden der Kammermusik ist das Musikfestival 2011 gewidmet. Die Musiktage Mondsee (www.musiktage-mondsee.at) werden jedoch kein reines „Strawinsky Festival“ sein. Vielmehr formieren sich die dargebotenen Werke unterschiedlicher Komponisten und Epochen zu einer Art Zyklus, die Strawinskys Vielfalt, seine Inspirationsquellen und seine Vorbilder aufzeigen. Andreas Arndt vom Auryn Quartett: „Strawinsky wird, gleichsam wie ein imaginärer Moderator, durch das Programm führen“. Zu hören und zu entdecken ist Strawinskys Kammermusik – eine eher weniger bekannte Seite des Künstlers. Arndt über den besonderen Zauber der Musiktage Mondsee: „Mondsee ist ein Ort, wo Kunst, Kultur und Freude am gemeinsamen Musizieren verschmelzen. Ich denke, das spüren unsere Gäste auch“.

Zum Eröffnungskonzert erklingen Vivaldis 4 Jahreszeiten in Kammerbesetzung, es folgen Werke von Strawinsky und Dvorák. Die Violinistin Liza Ferschtman begeistert mit ihrer Virtuosität und Spielfreude. Die Pianistin Polina Leschenko überzeugte zuletzt bei den Salzburger Festspielen. „In Liebe zum Barock“ widmet sich eine Matinee allen Freunden der Barockmusik, sowie Strawinskys intensiver Auseinandersetzung mit dieser Epoche. Dass sich Strawinsky auch für Jazz begeisterte, zeigt das Konzert „Igor goes Jazz“, mit Roland Batik am Klavier und seiner Trioformation.

Der Composer in Residence Reinhard Süss feiert 2011 seinen 50. Geburtstag. Das Auftragswerk für die Musiktage Mondsee wird am 30. August unter anderem mit dem Auryn Quartett aus der Taufe gehoben. Beim Konzert am 1.9. mit dem Titel „Vorbilder“ wird Süss als Pianist zu hören sein.

Die international gefeierte Sopranistin Christine Schäfer singt eine Woche nach den Salzburger Festspielen am 31.8. in Mondsee. Schäfer wird ihre Zuhörer mit Schönbergs „Pierrot Lunaire“ in die Welt der Phantasie und Träume entführen.

Christian Altenburger, ehemaliger Leiter der Musiktage Mondsee, wirkt beim Konzert am 1.9. in Beethovens und Strawinskys Septetten mit. Beethoven war eines der wichtigsten Vorbilder Strawinskys. An diesem Abend unter anderem mit dabei ist die Klarinetistin Sharon Kam. Beim Konzert mit dem Titel „Tradition und Erneuerung“ wird das junge, bereits international erfolgreiche Minetti Quartett aus Oberösterreich zu hören sein.

Ein Märchenkonzert am 3.9. lädt kleine und große Klassikliebhaber zu einem Märchen der Gebrüder Grimm ein, Schneeweißchen und Rosenrot. Text und musikalische Gestaltung stammen von Ute Kleeberg. Sprecher ist der Pfarrer von Mondsee, Ernst Wageneder.

Der Konzertabend „Licht oder Finsternis“ bringt im ersten Teil diesen Gegensatz mit zwei Liszt Werken zum Ausdruck: dem Mephisto Walzer Nr. 1 und "Bénédiction de Dieu dans la Solitude". Danach erzählt Schauspieler Joseph Lorenz Strawinskys berühmte „Geschichte vom Soldaten“. Dass Kammermusik auch in der Kirche ihren Stellenwert verdient, zeigt das Abschlusskonzert am 4. September in der Basilika in Mondsee. www.musiktage-mondsee.at

Musiktage Mondsee Kartenbüro: +43 (0)6232/22 70 oder karten@musiktage-mondsee.at

Diese Presseinformation und Fotos finden Sie zum download unter: www.minc.at

Gerlinde Wiesner, MSc

Milestones in Communication

An der Sonnleithen 16, 4020 Linz

Tel: +43 (0)732 34 83 02

E-Mail: office.linz@minc.at

gerlinde.wiesner@minc.at